









**Tabelle I. Geförderte Projekte (Förderrunde 2018)**

Titel	Inhalt	Vertragspartner	Konsortiumspartner	Laufzeit	Gesamtbudget/ Beitrag GFCH
<p><b>Selbstmanagement-Coaching – Besser leben mit COPD</b></p> 	<p>Das Projekt beinhaltet die <b>Verbreitung</b> des Angebots «Besser leben mit COPD». Kern des Angebots sind Selbstmanagement-Coachings für Betroffene der chronisch obstruktiven Lungenkrankheit COPD. Das Coaching hilft Patientinnen und Patienten, besser mit der Krankheit umzugehen und steigert ihre Gesundheitskompetenz und Lebensqualität.</p>	<p>Lungenliga Schweiz Abteilung Integrierte Beratung</p>	<p>Kanton. Lungenligen BE, BS, NE, SO, TG, VD, VS, ZH CH-Gesellschaft für Pneumologie Universität Zürich Universität Lausanne</p>	<p>01.08.2018 – 30.07.2022</p>	<p>CHF 3'466'000/ CHF 400'000</p>
<p><b>dAS-Tool</b></p> 	<p>Im Projekt «dAS-Tool» wird ein digitales Alkohol-Selbstmanagement-Tool (dAS-Tool) entwickelt. Es kombiniert digitales Selbstmanagement via Chatbot mit persönlicher Unterstützung durch Fachpersonen. Das Tool hilft Personen, die aufgrund eines Alkoholproblems in Behandlung sind, Behandlungsabbrüche und Rückfälle zu vermeiden.</p>	<p>Berner Gesundheit Abteilung Beratung und Therapie</p>	<p>Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme Blaues Kreuz Schweiz Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 572'100 / CHF 199'890</p>
<p><b>INTERMED+ Aktion für gemeinschaftliche sekundäre Prävention in der Allgemeinmedizin</b></p> 	<p>Das Projekt INTERMED+ fokussiert auf Patientinnen und Patienten von allgemeinmedizinischen Praxen, bei denen ein Risiko für die Entwicklung einer nicht übertragbaren Krankheit (NCD) besteht. Ziel dabei ist, die systematische Früherkennung und Betreuung von Risikopatienten zu verbessern.</p>	<p>Cabinet de médecine générale et spécialisée La Chaux-de-Fonds</p>	<p>Innosuisse CSS Versicherung Medi-Centre SA Haute Ecole Arc Santé</p>	<p>02.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 220'000 / CHF 200'000</p>
<p><b>Je me bouge pour ma santé</b> Angepasste Bewegung für alle</p> 	<p>Dienstleistungen zur Entwicklung gesünderer Lebensweisen sollen bekannter und von Personen mit chronischen oder nicht übertragbaren Krankheiten (NCD) stärker genutzt werden. Das Projekt fokussiert auf die Nutzung von Synergien zwischen bestehenden Angeboten und auf die Entwicklung ergänzender Dienstleistungen, damit Patientinnen und Patienten krankheitsunabhängig eine für ihre körperliche Konstitution geeignete Leistung finden.</p>	<p>diabètevaud Abteilung Programme cantonal Diabète</p>	<p>Krebsliga Schweiz Krebsliga Waadt Ligues vaudoises contre le rhumatisme, contre les maladies cardiovasculaires, Ligue pulmonaire vaudoise Promotion Santé Vaud Fondation Groupe d'accueil et action psychiatrique</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 270'000 / CHF 200'00</p>

**Tabelle I. Geförderte Projekte (Förderrunde 2018) (folgend I)**

Titel	Inhalt	Vertragspartner	Konsortiumspartner	Laufzeit	Gesamtbudget/ Beitrag GFCH
<p><b>Keine Daheimnisse</b> Verbreitung von «Keine Daheimnisse – erhebe Deine Stimme gegen Körperstrafen und hole Hilfe»</p> 	<p>Das Projekt beinhaltet die regionale Verbreitung des innovativen, evidenzbasierten Angebots «Keine Daheimnisse» zur partizipativen Prävention häuslicher Gewalt gegen Kinder.</p>	<p>National Coalition Building Institute Schweiz</p>	<p>Schulsozialarbeitsverband Beratungs- und Präventionsstelle Hombrechtikon SamowarJugendberatung, Suchtprävention Berner Bildungszentrum Pflege, Institut für Epidemiologie, Bio-statistik und Prävention <i>und mehr</i></p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2022</p>	<p>CHF 1'114'840/ CHF 400'000</p>
<p><b>KOMPASS</b> Kompetenzerwerb von Betroffenen einer muskuloskelettalen Erkrankung durch medizinische Praxis-Fachpersonen</p> 	<p>Das Selbstmanagement im Bereich der muskuloskelettalen Erkrankungen soll stärker in die Gesundheitsversorgung eingebunden werden und so die Selbstmanagement-Kompetenz bei Betroffenen stärken.</p>	<p>Rheumaliga Schweiz, Zürich</p>	<p>Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie Schweizerischer Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen Careum Weiterbildung</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 342'000 / CHF 200'000</p>
<p><b>Pas à Pas 2</b></p> 	<p>Das Projekt «Pas à Pas 2» unterstützt die Wiederaufnahme körperlicher Aktivität bei Personen, die sich unzureichend bewegen oder bei denen ein Krankheitsrisiko besteht. Ärztinnen und Ärzte beraten Patientinnen und Patienten individuell und triagieren diese weiter zu passenden Bewegungsangeboten.</p>	<p>Promotion Santé Vaud, Lausanne</p>	<p>GRAAP-Fondation PMU Lausanne Association Suisse des Professionnels en Activités Physiques Adaptées Diabètevaud Service des Sports Universitaires l'UNIL/EPFL Kanton Waadt</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2022</p>	<p>CHF 1'999'000/ CHF 1'999'000</p>
<p><b>PGV – Verhinderung von Diabetes</b></p> 	<p>Das Projekt stärkt die fachübergreifende Zusammenarbeit bei der Erkennung von Patientinnen und Patienten mit Risikofaktoren und die frühzeitige Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Glukoseintoleranz oder diagnostiziertem Diabetes. Das Fachpersonennetz soll ausgebaut werden, um eine beratungsbasierte, umfassende Betreuung zu erreichen und so das Auftreten von Diabetes oder der damit verbundenen Komplikationen zu verhindern.</p>	<p>Association Valaisanne du Diabète und Diabetes-Gesellschaft Oberwallis</p>	<p>Dienststelle für Gesundheitswesen des Kantons Wallis – Kantonsarztamt</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2022</p>	<p>CHF 2'701'000 / CHF 2'000'000</p>

**Tabelle I. Geförderte Projekte (Förderrunde 2018) (folgend II)**

Titel	Inhalt	Vertragspartner	Konsortiumspartner	Laufzeit	Gesamtbudget/ Beitrag GFCH
<p><b>ProPCC</b> Promotion et implantation efficiente du Plan de Crise Conjoint</p> 	<p>Das Projekt hat die Förderung und wirksame Umsetzung des gemeinsamen Krisenplans (GKP) zum Ziel. Der GKP ist ein neues, validiertes Instrument der Patientenverfügung in der Psychiatrie. Er wird gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen erstellt und soll die Lebensqualität von Psychiatriepatientinnen und -patienten verbessern sowie eine Veränderung der Kultur im Sozial- und Gesundheitsnetz bewirken.</p>	<p>Réseaux Santé Vaud Abteilung Réseau Santé Région Lausanne</p>	<p>Institut et Haute Ecole de la Santé La Source CORAASP – Coordination Romande des Associations d'Action pour la Santé Psychique Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du canton de Vaud, Service des Assurances Sociales et de l'Hébergement du canton de Vaud <b>und mehr</b></p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 335'940 / CHF 197'000</p>
<p><b>Selbstcheck Gesundheitskompetente Organisation</b></p> 	<p>Mit Hilfe eines Selbst-Assessment-Tools sollen Leistungserbringer in der Grundversorgung befähigt werden, gesundheitskompetenter zu werden und damit die Gesundheitskompetenz des Gesamtsystems und der Individuen zu stärken.</p>	<p>Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Abteilung Projekte und Entwicklung Zürich</p>	<p>Careum Stiftung Spitex Zürich-Limmat AG MediX Zürich AG</p>	<p>01.04.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 317'000 / CHF 200'000</p>
<p><b>SomPsyNet</b> Prävention psychosozialer Belastungsfolgen in der Somatik: ein Modellprojekt zur kollaborativen Versorgung</p> 	<p>In somatischen Akutspitälern weisen 9 – 28% der Patienten/Innen auch psychosoziale Belastungen einschliesslich psychischer Störungen auf. Sie sollen künftig in einem schweregrad-gestuften und kollaborativen Versorgungs-Netzwerk aus vier grossen Basler Spitälern und wichtigen Playern der ambulanten Versorgung mit sekundär- und tertiärpräventiver Intention frühzeitig identifiziert und bedarfsgerecht und koordiniert behandelt werden.</p>	<p>Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt Abteilung Prävention</p>	<p>Bethesda Spital, Felix Platter-Spital, St. Clara-Spital, Baselstädtischer Apotheker-Verband Klinik Sonnhalde Medizinische Gesellschaft Basel / Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie Patientenstelle <b>und mehr</b></p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2022</p>	<p>CHF 1'999'000/ CHF 1'999'000</p>
<p><b>starke Familie</b> Gemeinsam stark = starke Familie – interprofessionelles Versorgungsmodell</p> 	<p>Das Projekt fokussiert auf die Früherkennung und -intervention bei Familien mit übergewichtigen Kleinkindern. NCDs treten bereits im Kindesalter als Folge von Übergewicht und ungünstigem Lebensstil auf und führen unbehandelt zu erhöhter Arbeitsunfähigkeit, Morbidität und Mortalität im Erwachsenenalter.</p>	<p>Fachverband Adipositas im Kindes- und Jugendalter Aarau</p>	<p>Ostschweizer Kinderspital Verein Ostschweizer Kinderärzte Ostschweizer Verein für das Kind Gesundheitsdepartement Kanton St. Gallen Schweizer Hebammenverband Sektion Ostschweiz</p>	<p>01.01.2019 – 31.12.2020</p>	<p>CHF 212'000 / CHF 200'000</p>

**Tabelle I. Geförderte Projekte (Förderrunde 2018) (folgend III)**

Titel	Inhalt	Vertragspartner	Konsortiumpartner	Laufzeit	Gesamtbudget/ <i>Beitrag GFCH</i>
<p data-bbox="286 252 501 277"><b>Sturzprävention PGV</b></p> 	<p data-bbox="654 252 1146 507">Chronisch kranke, insbesondere multimorbide Menschen haben ein erhöhtes Sturzrisiko. Im Projekt sollen Multiplikatoren der gesamten Versorgungskette der Kantone St. Gallen, Graubünden, Bern und Jura befähigt werden, Sturzrisikopatienten/Innen zu erkennen, abzuklären und adäquat zu behandeln bzw. angemessenen präventiven Massnahmen zuzuführen.</p>	<p data-bbox="1164 252 1348 450">Kanton St. Gallen, Amt für Gesundheitsvorsorge Abteilung Präventivmedizin St. Gallen</p>	<p data-bbox="1366 252 1621 590">Pro Senectute Schweiz Pro Senectute Kanton Bern, Gesundheitsamt Kanton Graubünden, Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie, Schweizerischer Seniorenrat Ärztegesellschaft des Kantons St. Gallen <b>und mehr</b></p>	<p data-bbox="1639 252 1783 335">01.01.2019 – 31.12.2022</p>	<p data-bbox="1800 252 1977 306">CHF 4'094'500 / <i>CHF 2'000'000</i></p>
<p data-bbox="286 598 461 624"><b>Win Back Control</b></p> 	<p data-bbox="654 598 1146 793">Im Rahmen des Projekts «Win Back Control» soll eine webbasierte Selbsthilfeoberfläche zur Reduktion von problematischem bzw. pathologischem Glückspiel entwickelt, getestet und verbreitet werden. Betroffene erhalten dadurch erstmals ein geeignetes und rund um die Uhr verfügbares Selbsthilfeangebot.</p>	<p data-bbox="1164 598 1348 735">Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung Zürich</p>	<p data-bbox="1366 598 1621 767">Perspektive Thurgau Sucht Schweiz Groupement Romand d'Etudes des Addictions Gruppo Azzardo Ticino – Prevenzione</p>	<p data-bbox="1639 598 1783 687">31.10.2018 – 30.10.2020</p>	<p data-bbox="1800 598 1977 652">CHF 393'159 / <i>CHF 199'776</i></p>